



**UNIVERSITÄT
BAYREUTH**

Zentrum zur Förderung des mathematisch-
naturwissenschaftlichen Unterrichts

Universität Bayreuth
Lehramtsstudium mit Zukunft
Neue Strukturen – neue Inhalte
Bachelor of Science Education
Master of Science Education

Neue Strukturen

- Zwei gleichberechtigte Fächer, die mit unterschiedlicher Gewichtung studiert werden (Wahl eines Schwerpunktfachs in der BA-Phase).

Fach 1 (106 LP)	Fach 2 (61 LP)	EWS (10 LP)
FW-Module (88 LP)	FW-Module (57 LP)	EWS-Modul (4 LP)
Bachelor-Arbeit (10 LP)		Schulpädagogisch-fachdidaktisches Praktikum mit Seminar (6 LP)
UF-Modul (8 LP)	UF-Modul (4 LP)	
Multimediakompetenz (3 LP)		

- Der BA ist ein berufsqualifizierender Abschluss nach sechs Semestern (insbesondere für das Schwerpunktfach). Als vorteilhaft für den Arbeitsmarkt erweisen sich die solide Grundlage in einem zweiten Fach (z.B. bei Kombinationen mit M, Ph und Inf) sowie die erworbene pädagogische Qualifikation.
- In der BA-Phase ermöglichen die Erziehungswissenschaften (vor allem durch ein intensiv betreutes Schulpraktikum) nochmals ein fundiertes Überdenken der Entscheidung für das Berufsziel Lehramt.
- Das Lehramtsstudium ist somit keine „Einbahnstraße“. Nach dem BA lassen sich nämlich zwei unterschiedliche Masterstudiengänge realisieren:
 - Fachwissenschaftliches Master-Studium im Schwerpunktfach (in der Regel sind fachliche Brückenmodule erforderlich)
 - Master-Studium für das Lehramt an Gymnasien (mit Abschluss „Erste Staatsprüfung“ und/oder „Master of Education“)

Fach 1 (21 LP)	Fach 2 (48 LP)	EWS (21 LP)
FW-Modul (8 LP)	FW-Module (35 LP)	EWS-Module (21 LP)
UF-Modul (10 LP)	UF-Modul (10 LP)	
Fachdidaktisches Praktikum (3 LP)	Fachdidaktisches Praktikum (3 LP)	

- Während der BA-Phase liegt der fachwissenschaftliche Studienschwerpunkt in Fach 1. Dieses Ungleichgewicht wird in der MA-Phase ausgeglichen. Damit erfüllen wir die ministeriellen Vorgaben, dass beide Fächer gleich zu gewichten sind.
- An die Stelle der bisherigen mündlichen Prüfungen der Ersten Staatsprüfung treten studienbegleitende Modulprüfungen. So werden bereits während des Studiums inhaltliche Gebiete abgeschlossen und man erhält regelmäßig Rückmeldung über den Studienerfolg.
- Die Master-Arbeit ist gleichzeitig Schriftliche Hausarbeit für das Zweite Staatsexamen. Sie kann bereits vor dem Referendariat angefertigt bzw. zumindest begonnen werden. Dadurch verringert sich die Arbeitsbelastung während des Referendariats.
- Mit den Titeln BA bzw. MA werden international anerkannte akademische Grade erworben.

Neue Inhalte

- Deutliche Erhöhung der Schulpraxis: In **jedem** der beiden studierten Fächer findet ein fachdidaktisches Praktikum an einer Schule statt. Diese Praktika stehen in enger Verbindung mit entsprechenden fachdidaktischen Modulen.
- Drei Schwerpunktbereiche in den Erziehungswissenschaften: Diagnostik, Lernen und Leisten, Erziehen.
- Das fachunabhängige Modul „Multimediakompetenz“ vermittelt Basisqualifikationen im Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.
- Das Studium des Lehramts an Gymnasien beruht weiterhin auf einer soliden fachwissenschaftlichen Fundierung als notwendiger Basis für erfolgreiches Unterrichten. Im Bereich *Fachwissenschaft* werden bestimmte Gebiete zu Modulen zusammengefasst. Ansonsten haben sich nur kleinere Verschiebungen ergeben, wie z.B. in der Mathematik ein stärkeres Einbeziehen angewandter Inhalte.
- Die Module aus dem Bereich *Unterrichtsfach* beziehen sich auf fachdidaktische Inhalte und vermitteln das für den Unterricht notwendige Hintergrundwissen. Hier haben wir die bisherigen Stärken der Bayreuther Lehrerausbildung festgeschrieben, wie z.B.:

- Neue Konzepte im Lehren und Lernen (unter Berücksichtigung unserer Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem bundesweiten BLK-Modellversuch SINUS-Transfer (<http://sinus-transfer.de>))
- Handhabung und Einsatz digitaler Medien im Unterricht, Lern- und Konstruktionssoftware made in Bayreuth:
 - Dynamische Mathematiksoftware GEONExT (<http://geonext.de>)
 - dynamische Arbeitsblätter und Lernumgebungen
 - Aufgabendatenbank SMART (<http://did.mat.uni-bayreuth.de/smart>)
- Schulung studentischer Tutoren für das Schülerlabor *mathlab*. Zusätzliche Praxiskomponente im Studium. Entsprechendes gilt natürlich auch für das Schüler-*Gentechniklabor* in der Biologie.
- Mit der Masterarbeit kann die immer wieder gewünschte Verzahnung von Studium und Referendariat erfolgen. Gerade bei Themen aus der Fachdidaktik bzw. den Erziehungswissenschaften ist das Einbeziehen der jeweiligen Seminarlehrkräfte bei der Themenstellung sowie der Betreuung sinnvoll.

Nach Abschluss des Studiums hört der Kontakt der Universität Bayreuth mit den Lehrern nicht auf. Fortbildungsangebote und Weiterqualifizierungsmöglichkeiten haben bei uns

eine lange Tradition. Die Teilnehmer kommen mittlerweile aus ganz Deutschland. Seit einigen Jahren haben diese Aktivitäten mit dem Z-MNU (<http://z-mnu.de>) eine zentrale Adresse bekommen.